Der Bundesrath wählte:

als Postkommis in Neuenburg: Hrn. Wilhelm Gehrig, Telegraphist, von und in Ammerswyl (Aargau);

„ Visiteur-Gehilfen in Meyrin: Hrn. Vincent Louis Michel, von Eppalens des Planches (Waadt), bish. Zolleinnehmer in Vireloup (Genf).

Inserate.

Ausschreibung.

Die Postverwaltung hat die Erstellung eines schweizerischen Postlexikons beschlossen und eröffnet hiemit die Konkurrenz für den Druk desselben.

Die Bedingungen und Muster können bei sämmtlichen Kreispostdirektionen eingesehen werden, und die Eingaben sind spätestens bis am 31. März 1865 franko und verschlossen, mit der Ueberschrift: „Eingabe für den Druk des Postlexikons", an das schweiz. Postdepartement einzusenden.

Bern, den 11. März 1865.

Das schweizerische Postdepartement.
Naeff.

Bekanntmachung.

Dem unterzeichneten Departement ist nunmehr auch auf amtlichem Wege zur Kenntniß gekommen, daß die Gartenbau-Aktien-Gesellschaft „Flora" in Köln, im Verein mit den hervorragendsten Fachmännern der Provinz unter dem Protektorate Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Preußen und unterstützt von den Spitzen der Behörden und des Handelsstandes, am 15. Mai nächsthin in den kostenfrei einzuräumenden Anlagen genannter Gesellschaft eine internationale landwirthschaftliche Ausstellung veranstalten wird.

Nach dem Programm soll dieselbe folgende Hauptabtheilungen umfassen:

1) Erzeugnisse der Landwirthschaft, einschließlich derjenigen der landwirthschaftlichen Gewerbe, sowie aller auf das Landleben Bezug habenden Sammlungen der verschiedensten Art;

2) Geräthe und Maschinen für die Landwirthschaft;

3) alle auf das Landleben, sowie die Forstwirthschaft bezüglichen Gewerbe-Erzeugnisse, z. B. Pläne und Modelle von Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und deren Bestandtheilen, Hausrath, Arbeitsgeräthe, Nahrungsmittel und Geräthschaften zur Bereitung und Benutzung derselben;

4) Produkte und Geräthe der Forstwirthschaft und der Jagd, sowie dahin gehörige Sammlungen;

5) Produkte und Geräthe des Gartenbaues und der Gartenarchitektur, sowie Gartenmöbel, Statuen, Volièren, Fontainen, Zelte 2c.

Dem Programme zufolge wird Vorsorge getroffen, daß die eingesandten Maschinen während der Ausstellung in Betrieb gesetzt werden.

Zu Preisrichtern sollen die bewährtesten Sachverständigen Deutschlands und der Staaten, denen die Aussteller angehören, berufen werden.

Zum Zwecke der Verloosung sollen Ausstellungsgegenstände angekauft und dafür wenigstens 10,000 Thaler verwendet werden. Die Aussteller werden daher ersucht, bei Anmeldung der Gegenstände anzugeben, ob solche angekauft werden können, außerdem aber folgende Bedingungen zu beachten:

1) Die Ausstellung beginnt am 15. Mai und ist mit dem 1. Juni geschlossen. Es wird jedoch ihre Verlängerung für weitere vierzehn Tage vorbehalten.

2) Aussteller verpflichten sich durch die Einsendung, die Gegenstände der Ausstellung für deren Dauer zu belassen und sie binnen acht Tagen nach deren Beendigung zurückzunehmen;

3) alle Gegenstände, deren Beschaffenheit es erfordert, werden in bedeckten Räumen aufgestellt, soweit solche beschafft werden können;

4) die Anmeldung der Ausstellungsgegenstände hat bis spätestens den 30. März, die Uebernahme vom 15. April bis 5. Mai Statt zu finden;

5) ausgezeichnete und gute Leistungen sollen nach dem Urtheile von Richter-Commissionen mit Preismedaillen von Gold, Silber und Bronce, sowie mit ehrenden Anerkennungen prämirt werden;

6) eine kostenfreie Versteigerung der dazu von den Ausstellern bestimmten Gegenstände soll nach dem Schlusse der Ausstellung stattfinden;

7) freier Transport, resp. Transportermäßigung steht auf den meisten in- und ausländischen Eisenbahnen in Aussicht. Eben so sind Verhandlungen wegen Zoll- und Steuererleichterungen eingeleitet, deren Resultat später veröffentlicht werden wird.

Die königlich preußische Gesandtschaft in der Schweiz bemerkt bei ihrer Einladung zur Theilnahme an gedachter Ausstellung, daß namentlich gewünscht werde, diese möchte von Seite der Schweiz auch mit billigen Uhren und Holzschnitzsachen beschickt werden.

Alle Anfragen und Briefe sind franco an die Aktien-Gesellschaft „Flora“ in Köln zu richten.

Die Herren Geh. Reg.-Rath Dr. Hartstein, Direktor der landwirthschaftlichen Akademie, und von Rath, Präsident des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen, beide zu Bonn, sind gerne bereit, technische Fragen zu beantworten.

Programme und Deklarationsformulare sind fortwährend bei der unterzeichneten Departementskanzlei zu beziehen.

Bern, den 7. März 1865.

Der Vorsteher
vom eidg. Departement des Innern:
Dr. J. Dubs.

☞ Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr der II. und III. Band der eidg. Gesezsammlung in französischer Sprache nachgedrukt sind, so daß jezt alle sieben Bände der gedachten Sammlung, à Fr. 3 der Band, von der unterzeichneten Kanzlei bezogen werden können.

Die Bestellungen haben franko zu geschehen.

Bern, den 17. Februar 1865.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

1) Einnehmer der Nebenzollstätte Dirinella (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 9. April 1865 bei der Zolldirektion in Lugano.

2) Kondukteur des Postkreises Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1080. Anmeldung bis zum 3. April 1865 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

---

1) Gehilfe bei der Hauptzollstätte Saconnex (Genf). Jahresbesoldung Fr. 1600. Anmeldung bis zum 2. April 1865 bei der Zolldirektion in Genf.

2) Kommis der Kreispostdirektion Luzern. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 27. März 1865 bei der Kreispostdirektion Luzern.

3) Kommis und Telegraphist auf dem Postbüreau Lenzburg (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 1400 aus der Postkasse und Fr. 180 nebst Depeschenprovision aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 27. März 1865 bei der Kreispostdirektion Aarau.

4) Paker beim Postbüreau Olten. Jahresbesoldung Fr. 960. Anmeldung bis zum 27. März 1865 bei der Kreispostdirektion Basel.

5) Telegraphist auf dem Hauptbüreau Olten. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 25. März 1865 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1865
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	12
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	22.03.1865
Seite Page Pagina	271-274
Ref. No	10 004 711

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.